



# Umweltpolitik der Oberbank

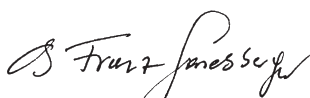
Aufbauend auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie wurde das freiwillige Umweltmanagementsystem – nach der Europäischen EMAS-III-Verordnung – an allen österreichischen Standorten der Oberbank AG eingeführt. Mit der Einführung von EMAS bekennt sich die Oberbank AG zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung von Umweltbelastungen bei allen innerbetrieblichen Tätigkeiten sowie auch bei allen Finanzierungen und Veranlagungen.

EMAS steht in der Oberbank AG für:


- Erhöhung der Energieeffizienz mit Unterstützung durch externe Partner:innen
- Senkung des Carbon Footprint der Oberbank AG bis 2025 auf unter 1.000 kg pro Mitarbeiter:in
- ökologische und nachhaltige Gestaltung neuer Produkte
- ökologische und nachhaltige Kriterien für Neukundengeschäfte
- Einbezug und Motivation unserer Mitarbeiter:innen, vorhandene Ressourcen sparsam einzusetzen und aktiv an der Weiterentwicklung von EMAS teilzunehmen
- Einhaltung aller geltenden bindenden Verpflichtungen im Umweltbereich
- Schulung der Mitarbeiter:innen im Hinblick auf Umweltschutz
- fortlaufende Verbesserung des Umweltmanagementsystems und der Umweltleistung

Durch die Einführung von EMAS zeigen sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat, wie wichtig die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz für den Finanzsektor sind. Die Oberbank AG nimmt somit eine wichtige Vorreiterrolle in der österreichischen Bankenwelt ein.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird in unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht verdeutlicht. Diesen sowie unseren aktuellen Nachhaltigkeitsbericht, sowie viele weitere interessante Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und EMAS finden Sie auf unserer Website unter [oberbank.at/nachhaltigkeit](https://www.oberbank.at/nachhaltigkeit).

  
Dr. Franz Gasselsberger, MBA

  
Mag. Florian Hagenauer, MBA

  
Martin Seiter, MBA

  
Mag.<sup>a</sup> Isabella Lehner, MBA